Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295261
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Kochstraße 28
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2527/5
Bauwerksname	Lithographische Anstalt C. Wittstock (ehem.)

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung und Hinterhaus; Vorderhaus mit Tordurchfahrt, ungewöhnlich gestaltete Putzfassade, zwei Erker in zwei hölzernen Lauben endend, zwischen den Erkern Balkons, jugendstilige Dekoration, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

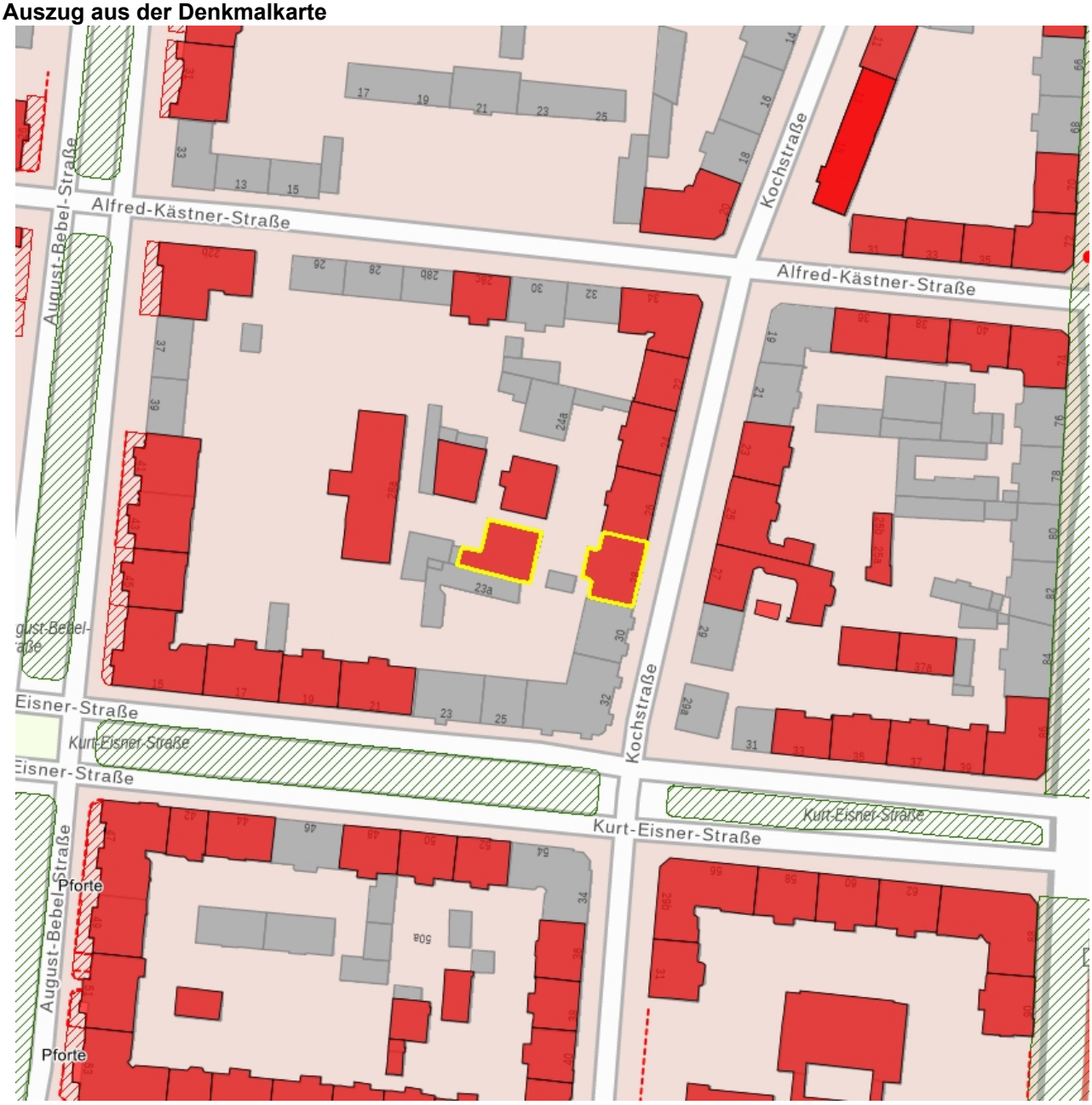
Nr. 28 und Nr. 28a: 1904 nach Plänen von Adalbert Friedrich für Maurermeister Carl August Müller gebaut. Neben Vorderhaus noch Mittelbau (Wohnungen) und Fabrikgebäude im Hof. Wie bei den Bauten des Architektenteams Friedrich und Poser vielfach üblich, ist auch hier der Sockel stark erhöht. Die Bauzeichnungen zeigen, daß er sich bis zum Fußwalm über das erste Obergeschoß fortsetzte. In diese hohe Sockelzone ragt der breite Mittelteil in gegenläufiger Bewegung. Die vielen verschiedenen Materialien: Holz für die geschnitzten Balkonbrüstungen, das Zierfachwerk und die Erkerlauben, Schiefer und glasierte Ziegelstreifen, sowie gegeneinander abgesetzte Putzarten gaben der für die Kochstraße ungewöhnlich kräftigen Fassade ein ausgesprochen malerisches Gepräge. Die Fabrik im Hof war Druckerei und lithographische Kunstanstalt.
LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung	bez. 1905 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295261 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.